Aus den Memoiren des Heiri Rüebligrind

Autor(en): **Knorr, H.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus den Memoiren des Heiri Rüebligrind

Ein Bad und seine Folgen

Knorr

Vorschlag zur Güte betreffend Bericht zum Bericht

Um ein schwieriges Problem, das gegenwärtig die höchsten Stellen so stark beschäftigt, aus der Welt zu schaffen, schlage ich folgende Fassung des umstrittenen Artikels vor:

«Bei Unklarheit der Lage und Uneinigkeit der aufbietenden Stellen, begeben sich die Soldaten nach eigenem Ermessen und Belieben an ihre Sammelplätze. Küche zwei Tage vorher.»

Walnütli

Und dräut der Winter noch so sehr

er kann Ihnen nichts anhaben, wenn Sie *Grapillon* trinken, den feinen Traubensaft, weiß oder rot. *Grapillon* ist reich an Traubenzucker; dieser aber geht sofort ins Blut über und setzt sich dort in Wärme um. *Im Grapillon ist Sonnenkraft!*

Gedanken und Splitter

Gesammelt von Tony Bell

Stärke mein Gutes und kämpfe gegen mein Böses, aber lass mir meine Art!

Daß die Menschen sich immerwährend Gutes tun sollen, ist göttlich viel verlangt; man könnte schon zufrieden sein, wenn sie einander nichts Böses täten.

Man kann sich auch durchs Leben schweigen, denn das Maul ist Nebensache.

In einem Meer von Liebe müssen alle Zank-, Haß- und Streitteufel ersaufen.

Nur wer sich seiner selbst bewußt ist, kann auch andern gerecht werden; zum Pöbel aber gehört, wer die Persönlichkeit nicht achtet.

Neue Verordnung Beromünsters

Um der heutigen Stromkalamität zu begegnen, werden von heute an die Konzerte nur noch auf einem Klavier gespielt.

E. A.